



Mit 
+ Hirn
für Techelsberg.

AM 29.9.

Liste 2

SPÖ



Nadja
Reiter

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt / RM 24A044433 E / Nr. 98 / Verlagsort 9020 Klagenfurt



POSTWURFSENDUNG
Im Sinne des Parteiengesetzes
NRW/2024
RM 24A044433 E

Unsere Nadja Reiter kandidiert für den Nationalrat!

Was hat dich dazu bewogen, bei der NRW zu kandidieren?

Es ist mir sehr wichtig, mich für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger einzusetzen. Die Umsetzung von Projekten, die auf das Gemeinwohl der Bürgerinnen und Bürger ausgerichtet sind, ist auf kommunaler Ebene wesentlich leichter als auf Bundesebene.

Aufgrund meiner langjährigen Berufserfahrung habe ich jedoch einen umfassenden Einblick in die Sozialleistungen sowie deren Gesetzgebung seitens des Bundes und Landes und möchte mein Wissen auch auf Bundesebene zur Sicherstellung einer gerechten Verteilung von Bundesleistungen für das Gemeinwohl einsetzen.

Was ist dein größtes Anliegen?

Wieder **soziale Gerechtigkeit** in Bezug auf die Verteilung der Bundesmittel an die Bürgerinnen und Bürger herzustellen. Wir müssen unsere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

stärken und weiters ein **faïres Pensionssystem** sicherstellen.

Hinsichtlich der **Bildung** ist ein Anspruch auf einen Gratis-Kindergartenplatz eine jedenfalls zeitgemäß notwendige Entwicklung. Zudem sollen auch frühzeitig genug zukunftsorientierte Studienplätze angeboten werden, um auf künftige Entwicklungstendenzen einzugehen und Personalengpässen rechtzeitig entgegenzuwirken.

Wohnen Mieten dürfen nicht weiter steigen. Mietpreissteigerungen müssen von der Inflation abgekoppelt und auf maximal zwei Prozent pro Jahr begrenzt werden. Zudem muss in gemeinnützigen und ökologischen Wohnbau investiert werden, der für die Bevölkerung finanzierbar ist.

Die Verwaltung muss im Sinne des New Public Managements zeitgemäß und vor allem kundenorientierter gestaltet werden. Trotz dem digitalen Zeitalter muss dennoch **Respekt für**

die **ältere Generation** gewahrt bleiben. So müssen Amtswege oder dergleichen auch für ältere Menschen ermöglicht werden – die Servicequalität muss für alle Zielgruppen gewahrt sein.

Was läuft in Österreich gerade falsch?

Das Gießkannen-Prinzip mit der Verteilung der Bundesmittel muss aufhören! Für eine **gerechte Verteilung der Bundesmittel** müssen die finanziellen Mittel gezielter eingesetzt werden und schließlich da ankommen, wo tatsächlich Einbußen aufgrund aktueller Entwicklungen entstehen.

Zudem werden Länder und in Folge auch Städte und Gemeinden finanziell immer mehr durch den Bund belastet, indem zunehmend Bundesleistungen auf die Länder abgewälzt werden. Der Bund muss **Gemeinden und Städte wieder stärken**, indem sie finanziell entlastet werden.



♥ BUNDESMITTEL

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer stärken! Gerechte Verteilung von Bundesmitteln auch an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - das Gießkannen-Prinzip muss aufhören!

♥ PENSIONEN

Keine Pensionskürzungen und keine Erhöhung des Eintrittsalters! Das Pensionssystem soll nicht durch Angstmache gefährdet werden.

♥ FINANZIELLE ENTLASTUNG

Der Bund soll Gemeinden und Städte finanziell entlasten, damit die finanziellen Mittel wieder für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt werden können.

♥ RESPEKT FÜR ÄLTERE

Amtswege, Überweisungen oder der Kauf von Tickets und Gütern müssen allen Menschen ermöglicht werden – die Servicequalität muss für alle Zielgruppen gewahrt sein.

♥ WOHNEN

Mieten dürfen nicht weiter steigen. Mietpreissteigerungen von der Inflation abgekoppelt und auf maximal zwei Prozent pro Jahr begrenzt werden. Zudem soll in gemeinnützigen und ökologischen Wohnbau investiert werden.

♥ BILDUNG

Die SPÖ setzt sich für einen Rechtsanspruch auf einen Gratis-Kindergartenplatz bereits ab dem ersten Lebensjahr ein. Zudem sollen frühzeitig genug zukunftsorientierte Studienplätze angeboten werden, um auf künftige Entwicklungstendenzen einzugehen.



Sein ganzes Herz schlägt Kärnten!

Unser Philip Kucher (42) ist mittlerweile seit einem Jahr Klubobmann der SPÖ im Parlament. Man kennt ihn von seinen launigen Reden, die keineswegs verbergen, dass er Kärntner ist und bleibt. Im September führt er die SPÖ-Kärnten als Spitzenkandidat in die Nationalratswahl.

Wir haben uns über Philip umgehört und ihn von seinen Begleitern, Freundinnen, Mitstreitern und Vorbildern beschreiben lassen.

Philip ist durch und durch Kärntner. „Sein ganzes Herz schlägt Kärnten“, beschreiben ihn Freunde. Wenn er beruflich viel in Wien sein muss, vergeht angeblich kein Tag, an dem er nicht allen erzählt, wie viel Kraft ihm jede Sekunde gibt, die er in Kärnten, Klagenfurt, am Benediktinermarkt, im Lendhafen oder am See verbringen kann. „Es erdet“, sagt Philip selbst dazu und ergänzt augenzwinkernd: „Ich bin lieber in Kärnten unterwegs, als ständig in Wiener Sitzungen!“

Was er damit meint?

Er ist nicht in die Politik gegangen,

um philosophische Debatten zu führen, sondern um sich ums tägliche Leben der Leute, mit den ganz normalen Sorgen des Alltags zu kümmern. Er will mit der SPÖ die Teuerung bekämpfen, weil immer mehr Menschen Probleme haben, sich das Leben noch leisten zu können. Das Gesundheitssystem retten, weil es da immer mehr Probleme gibt.

„WÄHREND ANDERE NUR AUF STATISTIKEN UND ZAHLEN SCHAUEN, KÜMMERT PHILIP SICH IMMER UM DAS DAHINTERLIEGENDE SCHICKSAL.“

- Kommt selbst aus anderen Parteien immer wieder Lob für unseren Klubobmann.

Er wird eben über alle Parteigrenzen

hinweg respektiert. Auch er selbst kann gut mit Kolleginnen und Kollegen aus allen Parteien. „Bei allen inhaltlichen Unterschieden – man kann in der Sache hart diskutieren, aber sollte nie den Respekt verlieren“, verrät uns Philip sein Credo. Spricht man ihn mit „Herr Klubobmann“ an, bietet er das Du-Wort an. Er will „einfach Philip“ genannt werden.

Gefragt nach seinen Zielen für die Nationalratswahl: mit einem starken Kärntner-SPÖ-Ergebnis dazu beitragen, dass Österreich in eine gute Zukunft geht, in der wieder mehr Gerechtigkeit herrscht. Verhindern, dass unser Land von Hass und Hetze regiert wird. Zuversichtlich, dass das gelingen kann, ist er. Denn: „Jedes neue Match beginnt mit 0:0.“

SPÖ

Mit  + Hirn
Für dein besseres
Österreich.

29.~~89~~. Andi
BABLER

WIR BITTEN SIE UM IHRE VORZUGSSTIMME



Stephanie **VENIER**
Schiefling

Mit 
+ Hirn

für Klagenfurt-Land



Mario **GAPPNIG**
Pörtschach



Sigrid **LEITMANN**
Poggersdorf



Klemens **DEBEVEC**
Ludmannsdorf/Bilčovs



Nadja **REITER**
Techelsberg